

Nr. 593 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 248

Inv.-Nr.: 75,1189

Galsterer I Nr. 21

AO: Köln RGM

FO: Köln; Ebertplatz, Fußgängerebene der U-Bahn-Haltestelle, 1975. Gefunden als Streufund zusammen mit einem großen Altaraufsatz, zwei großen nicht mehr vollständigen Tuffblöcken mit geglätteter Seite, Resten von vier weiteren Grabmälern (darunter Nr. 636) sowie römischen Keramikresten, ca. 4 m unter der Geländeoberfläche. „Die Fundstelle liegt an der Ostseite der römischen Reichsstraße nach Neuss, und zwar im Mittelabschnitt des nördlichen Gräberfeldes der Colonia Claudia Ara Agrippinensium. Das Grabmal ... ist in zahlreiche Fragmente zerschlagen aufgefunden worden“ (Noelke 1984, 36).

Maße: 72 cm x 60 cm x 15 cm

Bildfeld einer aus mehreren Fragmenten zusammengesetzten Grabstele mit Darstellung eines Soldaten in Tunika und „sagum“ (= Militärmantel) mit einem Vermessungsgerät (?) in der Hand sowie eines Sklaven (oder Kindes). Die Inschrift unter der Darstellung (vgl. z.B. Nr. 519) ist heute verloren, erhalten ist lediglich die Weiheformel in der linken und rechten oberen Ecke. Erhalten sind auch Spuren einer weißen Grundierung für eine farbige Fassung.

D(is) M(anibus) / - - -

Den Totengöttern - - - .

Dat.: 1. Viertel 3. Jh. (Faust)

Literatur: Galsterer I Nr. 21; P. Noelke, Ein neuer Soldatengrabstein aus Köln, in: Studien zu den Militärgrenzen Roms III, 1986, 213–225 (mit Rekonstruktionszeichnung); Noelke 1984, 36; Faust 125 Nr. 106.

Nr. 594 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 491

Inv.-Nr.: 41,365, verloren

Galsterer 1975 Nr. 441

AO: verloren

FO: Köln; Dom Südseite, bei Anlage des Luftschutzkellers im „Haus mit dem Dionysosmosaik“, 1941. Gefunden zusammen mit Inv.-Nr. 41,338–364 in dem karolingischen Kalkofen 47.

Maße: unbekannt

Rechte obere Ecke einer gerahmten Tafel.

[Di]s Mani/[bus - - -] oder: [- - - R]omani

Literatur: Galsterer 1975, Nr. 441.

Nr. 595 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 531

Inv.-Nr.: unbekannt

Galsterer 1975 Nr. 488

AO: verloren

FO: Köln; Zülpicher Chaussee (heute Luxemburger Straße, vgl. Nr. 575), 1882. Gefunden bei Aushebung der Stadtumwallung.

Maße: 20 cm x 18 cm x 4,5 cm

Fragment einer Platte.

*[- - -]SO[- - -] / [- - - mat?]er ei[us ? - - -] / [- - -]tici
[- - -] / [- - -] filia [- - -]*

Literatur: Klein, Bjb. 87, 1889, 209 Nr. 24; Klinkenberg 1906, 303.